

20.6.96



Feuer auf Dachboden

Auf dem Dachboden eines Einfamilienhauses im Eggstedter Mühlen-damm ist gestern ein Wäschekorb aus Plastik in Brand geraten. Zwei Feuerwehrmänner löschten das Feuer mit Atemschutzmasken. Die Ursachen des Schwelbrands sind noch nicht geklärt. Personen kamen nicht zu Schaden.

21.6.96

Gemeindevertreter appellieren an Vernunft der Bürger

Wurfsendung über Container

EGGSTEDT

(m w)

Über einen neuen Standort für die Abfallcontainer diskutierten die Gemeindevertreter während ihrer jüngsten Sitzung. Anlieger hatten sich beschwert, bereits morgens ab 6.30 Uhr und sogar abends gegen 23 Uhr sowie an den Wochenenden werde dort Müll ab-

geladen. Die Gemeindevertreter schlugen vor, zunächst an die Vernunft der Bürger zu appellierten. So wird an den Containern sichtbar ein Schild mit den Öffnungszeiten angebracht. Außerdem erhalten die Eggstedter eine Hauswurfsendung. Sollte das nichts bringen, werden die Container am gemeindlichen Düngemittelschuppen aufgestellt.

Acht neue Straßenlampen werden für die Feldstraße angeschafft. Das beschlossen die Gemeindevertreter während ihrer jüngsten Sitzung. Grund: Die Oberleitungen und Masten für die Straßenbeleuchtung werden in diesem Bereich heruntergenommen.

Am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ nimmt Eggstedt nicht teil.

21.6.96

Wanderkarte erstellt

EGGSTEDT

(m w)

Der Heimat- und Kulturverein erstellte eine Wanderkarte für Eggstedt. Die Karte wird in der Bäckerei

verkauft. Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins zahlen fünf Mark, Nichtmitglieder sieben Mark. Ernst Lommatzsch erläuterte während der Gemeindevertretung die Beschilderung.

Ernteball geplant

EGGSTEDT

(m w)

Vereine sollen den Ernteball organisieren. Darüber einigten sich die Gemeindevertreter. Die ortsansässigen

Vereine erhalten Informationen. Sie sollen jeweils ein Mitglied für den Festausschuß abstellen. Ein Ernteball ist erstmals für 1997 vorgesehen, für 1996 ist nicht genug Planungszeit.

24.6.96

Gemeinde erhielt Antwort vom Verkehrsministerium

Kies-Sand-Radweg spart Kosten

EGGSTEDT

(m w)

Die Gemeinde äußerte gegenüber der Landesregierung Bedenken gegen eine Kies-Sand-Befestigung des Radweges an der Landes-

straße 145. Jetzt kam die Antwort aus dem Verkehrsministerium.

Darin heißt es, daß in Zeiten knapper Haushaltsmittel alle Möglichkeiten der Rationalisierung und Kosteneinsparung ausge-

schöpft werden müßten. Dies gelte insbesondere für den Straßenbau.

Beim Radweg handelt es sich um eine Erprobungsphase, die vom Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr begleitet wird.